

„Das Projekt ist extrem wichtig“

Sanierungskommission stimmt für Investitionen Unter den Eichen



Jahrzehntealte Wohnblocks prägen die Siedlung Unter den Eichen.

BILD: BEHRENDT

Der verkehrsberuhigte Ausbau der Siedlung in Leer und die Neugestaltung des Spielplatzes an der Brahmsstraße sollen umgesetzt werden.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Kommando zurück: Nachdem sich der Runde Tisch der „Sozialen Stadt“ in Leer vergangene Woche gegen den verkehrsberuhigten Umbau der Straße Unter den Eichen und die Neugestaltung des Spielplatzes in der Brahmsstraße ausgesprochen hatte (die OZ berichtete), hat die Sanierungskommission am Dienstag dafür gestimmt – mit sechs zu vier bei zwei Enthaltungen. „Das Projekt ist extrem wichtig“,

betonte Holger Möse von der Stadtverwaltung, der ins Jahr 2003 zurückblickte: Schon zu Beginn der „Sozialen Stadt“ habe die einhellige Meinung bestanden, dass das Wohnumfeld in der Siedlung verbessert werden solle. Fünf Jahre später habe der Runde Tisch sogar beschlossen, das Vorhaben aus der dritten in die erste Priorität hochzustufen. In mittlerweile zwei Anliegerversammlungen 2010 und 2012 seien die Pläne in der Siedlung auf offene Ohren gestoßen.

Ein Ziel ist die Verkehrsberuhigung Unter den Eichen. „Wir müssen den Schleichverkehr von der Papenburger Straße zur Hauptstraße rauskriegen“, erläuterte Stadtbaurat Carsten Schoch. Über die breiten Straßen, die es auch im angrenzenden Musi-

kerviertel gibt, werde mit Vorliebe die Spier-Kreuzung umfahren. Jens Bachmann von der Stadt sprach von „texanischen Verhältnissen“. In heutiger Zeit würde man Straßen nicht mehr so breit bauen. Dass es funktionieren kann, den Schleichverkehr zu verhindern, wollte Fritz Zitterich nicht glauben. Um konsequent zu sein, „sollte man dann doch besser eine Sackgasse daraus machen“, forderte er.

Kritisch wurde auch gesehen, dass im Einfahrtsbereich von der Papenburger Straße in die Siedlung ein einseitiger Radweg verschwinden soll: „Das passt mir nicht“, sagte Heinz Sabath. Die Stadt werbe auf der einen Seite mit Radtourismus und entferne auf der anderen Seite einen Radweg. So zwingt man die Radfahrer auf die Straße, bemängelte er. Das sei auch beabsichtigt, entgegnete ihm Carsten Schoch.



Carsten Schoch

Dass Radfahrer auf der Straße führen, solle den Verkehr in der Tempo-30-Zone zusätzlich beruhigen. Auf diese Art und Weise werde die Gefahrenlage zwischen Auto- und Radfahrer weiter entschärft. Das sei keine Leeraner Strategie. So werde bundesweit vorgegangen.

Egon Diekmann gab zu bedenken, dass im Zuge des Umbaus der Straße nach seinen Berechnungen zehn bis elf Parkplätze wegfallen werden. „Die Wohnungsbestände sind größtenteils in den 50er Jahren genehmigt worden, ohne dass die notwendigen Stellflächen vorhanden waren“, sagte Schoch dazu. Es sei nicht möglich, dass die Stadt dieses Problem nun durch den Bau öffentlicher Parkplätze löse. „Das würde mindestens 40 000 Euro kosten“, so der Stadtbaurat.

Dass die Wohnungseigentümer nicht bereit seien, selber in Stellflächen zu investieren, ist für Sabath ein Zeichen dafür, dass sie auch sonst nicht bereit sind, Geld in die Hand zu nehmen, um die Wohnblocks zu modernisieren. Er widersprach damit Schoch und Peter Tautz vom Sanierungsbüro, die davon ausgehen, dass die Investitio-

nen über das Förderprogramm „Soziale Stadt“ eine Initialzündung sein und weitere private Investitionen auslösen werden.

„Die Anwohner in der Siedlung haben möglicherweise nicht so eine kräftige Stimme. Wir müssen sie unterstützen“, forderte Peter Tautz. Er kann überhaupt kein Stellplatzproblem erkennen, denn eigentlich seien zahlreiche Garagen vorhanden. Diese seien nur leider zugemüllt, so dass keine Autos mehr hineinpassten.

Ausschuss

Gestern Abend hat auch der Ausschuss für Stadtentwicklung über die Pläne in der Siedlung Unter den Eichen/Brahmsstraße abgestimmt. Das Ergebnis fiel eindeutig aus: Alle Fraktionen votierten für einen Ausbau für die Straße Unter den Eichen und für eine Neugestaltung des Spielplatzes an der Brahmsstraße. Die endgültige Entscheidung fällt der Rat.

Das Vorhaben

Um das Wohnumfeld Unter den Eichen aufzuwerten, soll der üppige Querschnitt der Straße auf Teilbereiche reduziert werden. Im freiwerdenden Verkehrsraum entstehen

Längsparkplätze. Zum 350 000 Euro teuren Vorhaben gehört auch die Umgestaltung des Spielplatzes an der Brahmsstraße. Zudem will die Stadt aus Eigenmitteln auch den Birkenweg verkehrsberuhigt ausbauen.